

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-05-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIII

Vlt3

8.7.66

2/102200

8. Mai 1966

Chère Madame, -

mit gleicher Post schicke ich Ihnen den Roman meines verstorbenen Bruders Klaus Mann, "Mephisto". Das Buch, erstmalig beim Querido Verlag, Amsterdam, 1936 erschienen, kam im vorigen Jahre in der deutschen Bundesrepublik neu heraus und war schon vor dem Erscheinen Gegenstand eines Prozesses gewesen. Der Adoptivsohn des verstorbenen Nazi-Staatsrates und Berliner Generalintendanten (unter Göring) Gustaf Gründgens hatte den Verlag gerichtlich belangt, weil die Titelfigur angeblich seinen Adoptivvater verleumde und herabsetze. Der Verlag gewann den Prozess in der Ersten Instanz und verkaufte sofort zehntausend Exemplare. Die Zweite Instanz entschied gegen uns, doch wird fast zweifellos das endgültige Urteil vor dem Bundesgericht wieder für uns ausfallen. Wie dem aber sei, Herr Gorski (dies der Name des Adoptivsohns) kann im Traum nicht daran denken, irgendwelche Gerichtsverfahren auch im Ausland anhängig zu machen. Das Buch hat eine grossenteils glänzende Presse (einen wichtigen Beleg füge ich bei), und ich sollte denken, dass man sich in Frankreich dafür interessieren müsste. Es wäre schön, wenn es Ihnen gelänge, den Roman chez vous zu placieren.

Uebrigens erscheint bei der Nymphenburger Verlags- handlung eine Ausgewählte Gesamtausgabe der Werke von Klaus Mann, die es überhaupt verdiente, in Frankreich beachtet zu werden. Falls Sie eine echte Chance sehen, teilen Sie mir dies bitte mit, und ich werde auch die übrigen Bände an Sie abgehen lassen.

Wie immer mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene

